

ernsten Gesprächen vertieft; indessen jener bey seiner Pfeiffe sich seinem Gedankenspiel überlässt. Keiner thut sich Zwang an: wer Lust zu sprechen hat, spricht: wer lieber schweigt, strengt seine Sprach-Organen nicht an: Jeder zeigt sich, wie er ist, und thut, was ihm gefällt.

Die Tage schwinden hier bey einer glücklichen Musse nur zu schnell vorüber. Früh gegen sieben Uhr, wenn die Brunnen-Gäste in der Allee bey dem Trinken des Pyrmonter- oder Driburger Wassers auf und nieder wandeln, beginnt eine angenehme Musik mit Blas-instrumenten. Ein geistliches Morgenlied macht den Anfang; dann folgen weltliche Stücke. Nach einer Stunde zerstreut sich die Gesellschaft zu selbst gewählten Geschäften oder Vergnügungen, bis um Ein Uhr zu Tische geblasen wird. Wenn die Mahlzeit und gleich darauf das Kaffeetrinken geendigt sind, so wird in Karten gespielt, getanzt, oder